

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Frommer Wunsch  
**Autor:** Lehmann-Schramm, Willy

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.10.2025

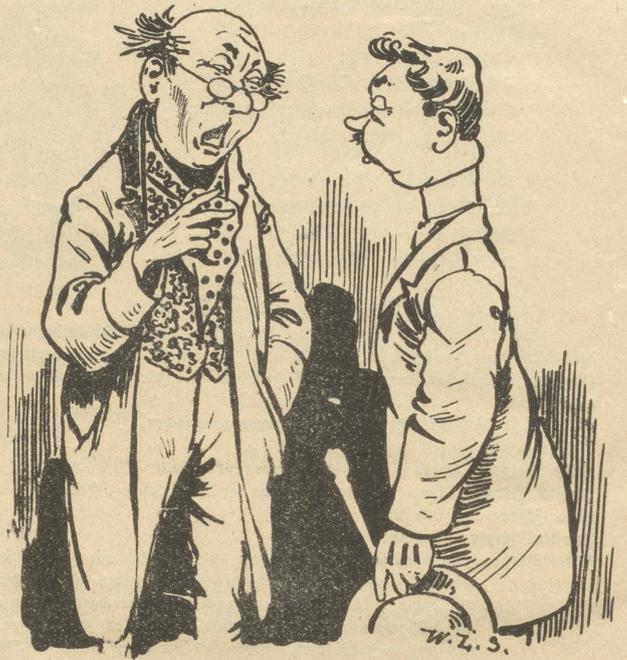
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Thierschützlerisch.



„Ich bleib zu Haus, das ist ja ein Wetter, wo man keinen Hund vor die Thüre jagen möchte; geh', Anneli, und hol mir in meinem Stammlokal einen Liter Bier!“

Frommer Wunsch.



„Ferdinand, was ein besorgter Vater für seinen Sohn thun kann, habe ich gethan. Jetzt siehst Du vor dem Examen, sei fleißig und brav, damit ich's noch erlebe, daß Du mir die Leichenrede halten kannst.“

Nachhaltige Wirkung.



„Aber Mann, jetzt sind ja die verschiedenen Feste alle schon vorüber und Du kommst immer wieder mit einem Rausch heim!“  
 „Liebe Frau, pardon, ich gehöre nicht zu denen, bei welchen die Begeisterung so rasch verfliegt.“